VON SEBASTIAN MEURER - zuletzt aktualisiert: 03.06.2010

Rommerskirchen (NGZ) **Seit gut sechs Jahren tritt das Düsseldorfer "Flöns Royal Dixieland Orchestra" mehrmals im Jahr auch in Rommerskirchen auf. Die Musiker können auf eine inzwischen 45-jährige Laufbahn zurückblicken.**



**45 Jahre Dixieland, Musik der 20er Jahre und Jazz:
Das "Flöns Royal Dixieland Orchestra"
hat in Rommerskirchen sein Stammpublikum gefunden
und tritt am 13. Juni den Kultursommer musikalisch eröffnen. NGZ-Bild: Archiv**

Vor gut sechs Jahren gastierte das "Flöns Royal Dixieland Orchestra" erstmals in Rommerskirchen. Seither haben sie ihren Radius deutlich erweitert: So gehört der jetzige Auftritt in der Gaststätte "Im kühlen Grunde" inzwischen längst zum festen Programm der Band, die sich erneut auf ihr gut 40-köpfiges Stammpublikum verlassen konnte.

"Der Musik der 20er Jahre, Dixieland und der Swing der 40er" hat sich die Gruppe nach den Worten von Bandleader Hans Weber aus Evinghoven verschrieben: Auch wenn Weber betont, das "wir alle Amateure geblieben sind": Amateurhaft hört sich der Sound des "Flöns Royal Dixieland Orchestra" nicht an. Was nicht verwunderlich ist, können Hans Weber am Kontrabass, Pianist Wolfgang Geissler und Trompeter Günter Jacob doch inzwischen auf eine

45 Jahre währende Laufbahn zurückblicken. Heute sind sie Kaufleute, Apotheker, Architekten und Ingenieure, 1965 waren es "Stifte, Schüler und Studenten", die Hans Weber zufolge in Düsseldorf die Band gründeten.

Er selbst hatte schon vorher Musik gemacht und kam durch eine Anzeige, in der ein Bassist gesucht wurde, dazu. Dass mit der Ausrichtung am während der Nazi-Zeit verpönten Jazz auch eine Protesthaltung eine Rolle gespielt hat, steht für Weber außer Frage. Als tragenden Kraft während viereinhalb Jahrzehnten hat sich jedoch die Freude an der Musik erwiesen. Zur Stammformation gehören neben den Gründern Klarinettist Udo Fritsch, Werner "Paul" Lischke am Banjo und Günter Strom an der Posaune. Wobei für letzteren in Anstel diesmal Ben Buscher eingesprungen war. Was die "Amateure" wohltuend von den Profis unterscheidet: Auch in Anstel sahen die Musiker nicht auf die Uhr und unterhielten ihr Publikum drei Stunden lang. Mag das "Flöns Royal Dixieland Orchestra" inzwischen in Rommerskirchen heimisch geworden sein: Als Düsseldorfer Band haben Hans Weber und seine Mitstreiter in Heerdt seit Jahr und Tag ihren Probenraum.

Besondere Freude bereitet allen Beteiligten die jährliche Fahrt in ein Restaurant in Waldkatzenbach im Odenwald, das einem Freund gehört und das die Musiker ganz für sich haben: Dann wird auch schon mal eine ganze Nacht am Stück Musik gemacht.

In Anstel spielt das "Flöns Royal Dixieland Orchestra" erst im Herbst wieder, ein Wiedersehen und - hören für seine Fans steht indes bereits in wenigen Tagen an: Beim "Kultursommer in Reiters Scheune" treten Hans Weber und seine Freunde am 13. Juni ab 19 Uhr auf.